



Jahresbericht 2021

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
in Schaumburg





➔ Der Vorstand der Volksbank in Schaumburg:
Anja Bracht und Joachim Schorling.

Liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

die positive Entwicklung Ihrer Volksbank in Schaumburg hält weiterhin an. Mit einem deutlichen Plus im Kredit- und Anlagegeschäft und einer guten Ertragslage konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr gemeinsam mit Ihnen unseren Wachstumstrend fortsetzen. Die Bilanzsumme stieg von 2,3 Milliarden auf über 2,6 Milliarden Euro.

Die Basis für die erfolgreiche Entwicklung Ihrer Volksbank in Schaumburg bilden Sie, unsere Mitglieder und Kunden. Unsere Beziehung zu Ihnen ist auf eine langfristige und nachhaltige Zusammenarbeit ausgerichtet. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in uns. Sie spiegeln uns, dass gerade in bewegten Zeiten und bei der Vielzahl an Finanzentscheidungen ein verlässlicher Partner Gold wert ist.

Ein weiterer Garant für unseren Erfolg ist der großartige Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Bank und unsere Kunden. Wir setzen uns dafür

ein, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, und freuen uns, dass in diesem Jahresbericht unsere Beschäftigten zu Wort kommen. Sie berichten über ihren Job, die Vielfalt ihrer Tätigkeitsfelder, über familienfreundliche Teilzeitmodelle, die abwechslungsreiche Ausbildung und über die einzigartigen Beziehungen zu Ihnen, liebe Kunden. Wir laden Sie ein, mit uns hinter die Kulissen zu schauen.

Die Herausforderungen des Jahres 2021 konnte die Volksbank in Schaumburg gut meistern. So haben wir auch im Berichtsjahr unsere Kunden durch die Coronakrise partnerschaftlich begleitet und standen ihnen helfend zur Seite. Ein weiteres Anliegen von uns war es, Sie in der Niedrigzinsphase zu Anlagealternativen zu beraten. Durch einen ausgewogenen Anlagemix zum Beispiel aus Wertpapieren, Fonds und Immobilien lassen sich Kaufkraftverluste Ihres Vermögens durch die Inflation vermeiden. Zu diesem Thema führten wir 2021 viele Gespräche.



Des Weiteren bauten wir die Möglichkeiten noch weiter aus, uns per Video zu erreichen, online Termine zu vereinbaren und kontaktlos zu bezahlen. Gut angenommen wurde auch die Erweiterung unserer telefonischen Serviceangebote über unser KundenDirektTeam. Unsere Kunden schätzen es, hier schnell und unkompliziert Anfragen beantwortet zu bekommen und Transaktionen vornehmen zu können. Ebenso wichtig waren uns Investitionen in unser Filialnetz in Schaumburg. Unsere Bankstelle in Lindhorst wurde im vergangenen Geschäftsjahr modernisiert und um kundenfreundliche Beratungsräume erweitert.

Den direkten Kontakt zu Ihnen, liebe Mitglieder und Kunden, schreiben wir also weiterhin groß. Er ist für beratungsintensive Themen unerlässlich. Nur so können wir bestmöglich auf Ihre Wünsche und Vorhaben eingehen und individuelle Lösungen für Sie bereithalten – sei es bei der Verwirklichung Ihrer Lebensträume, beim Aufbau Ihrer Altersvorsorge oder bei der Absicherung Ihres Vermögens.

Doch eines ist sicher: Die Geschwindigkeit der Veränderungen in den Bereichen Digitalisierung, gesetzliche Neuerungen, Wettbewerb, Prozessmanagement steigt rasant. Sie erfordert eine stete Anpassung von Geschäftsmodellen und -strategien. Zukunft lässt sich am besten gestalten, wenn man bereit ist, neue Wege zu denken, um auch für künftige Herausforderungen gut gewappnet zu sein.

Aus diesem Grund nutzen wir den Zeitpunkt, aus unserer Position der Stärke heraus mit der wirtschaftlich ebenso gut aufgestellten Volksbank eG, Nienburg Verschmelzungsgespräche zu führen. Unsere Volksbanken kennen sich aus einer langjährigen Kooperation und verfügen über Geschäftsmodelle, die sich hervorragend ergänzen. Wir vertrauen uns und teilen die Idee einer mitgliedernahen Volksbank, die ihren Förderauftrag konsequent im Interesse der Mitglieder und zum Wohle der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft verfolgt. Eine solche Übereinstimmung ist eine gute und wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Zusammenwachsen. Dabei ist es uns wichtig, dass unsere Kunden ihre Ansprechpartner behalten und die beiden Verwaltungssitze in Bückeburg und in Nienburg bestehen bleiben.

Mit einer größeren Bank ist es darüber hinaus möglich, unseren Mitarbeitenden attraktive neue Arbeitsplätze und verbesserte Aufstiegschancen zu bieten. Des Weiteren wollen wir die gewonnene Leistungskraft nutzen, um schlagkräftig in die Digitalisierung zu investieren und gleichzeitig das Beratungsangebot für unsere Kunden in den Filialen weiter auszubauen. Geplant ist eine Erweiterung der Beratung in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge und im Firmenkundengeschäft.

Sie können sich sicher sein: Wir entwickeln uns ständig weiter und passen unsere Angebote Ihren Bedürfnissen an. Und wir werden auch künftig da sein, wo Sie uns brauchen.

Anja Bracht
Vorstandsmitglied

Joachim Schorling
Vorstandsmitglied

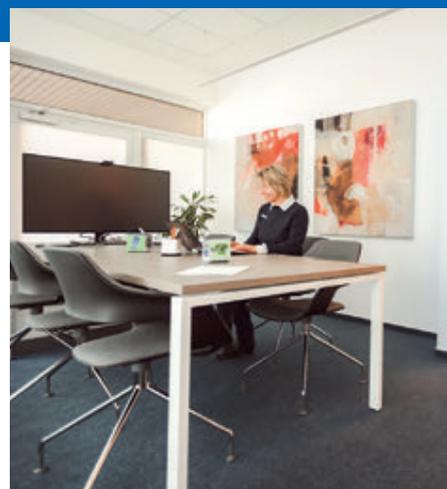
Die Nähe zu unseren Kunden ist uns wichtig

Immer mehr Menschen erledigen ihre Bankgeschäfte auf digitalen Kommunikationswegen. Allerdings spüren wir im Gespräch mit unseren Kunden, dass ihnen das persönliche Gespräch von Angesicht zu Angesicht wichtig bleibt. Sie bevorzugen diesen Weg insbesondere, wenn sie zu umfassenden Themen wie Hausbau, Geldanlage, Vorsorge oder Kreditbedarf beraten werden möchten. Diese Nähe ist durch nichts zu ersetzen. Ich freue mich, dass wir als regionale Volksbank, im Gegensatz zu den Groß- und Direktbanken, nah an unseren Kunden sind. So können wir am besten auf ihre Wünsche und Vorhaben eingehen und individuelle Lösungen für sie bereithalten. Deshalb investieren wir dort, wo unsere Bankstellen gut besucht werden, auch weiterhin in unser Filialnetz.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir unsere Bankstelle in Lindhorst umgebaut und erweitert. Wir schufen kundenfreundliche Beratungsräume und einen ansprechenden Servicebereich. Dafür haben wir viel Lob von unseren Kunden erhalten. Die Filiale erfüllt die Ansprüche unserer Kunden und bietet alles, was eine zeitgemäße Bank vorhalten sollte. So richteten wir einen eigens für die Videoberatung vorgesehenen Raum ein. Wer

zum Beispiel geschäftlich unterwegs oder coronabedingt verhindert ist, kann auf diese Weise seinen Berater per Video flexibel erreichen. Bei der Sanierung wurden – wie bereits in den Vorjahren in den Bankstellen Bückeburg, Krankenhagen und Kirchhorsten – energiesparende und umweltfreundliche Faktoren berücksichtigt. Wir schreiben Kundennähe also weiterhin groß. Sie ist und bleibt die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Berichtsjahr beobachteten wir bei unseren Kunden ein großes Interesse an unseren Anlegerwochen. Sie ließen sich ausführlich zu Anlagealternativen in der Niedrigzinsphase beraten. Gut angenommen wurde außerdem unsere Vorsorgeberatung. Dafür stellten wir unseren Kunden ein übersichtliches Notfallplan-Konzept zur Verfügung. Es ermöglicht einen strukturierten Überblick über alle persönlichen Vorsorgemaßnahmen, Finanzen, Versicherungen bis hin zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Im persönlichen Gespräch können wir so schnell Vorsorgelücken erkennen und beheben. Das Angebot wurde und wird von unseren Kunden sehr gut angenommen.



➔ Torsten Schmidt, Bankstellenleiter in Bad Nenndorf und Lindhorst, über die Kundenberatung in unseren Filialen.



➔ Christina Waschescio, Private-Banking-Beraterin der Volksbank in Schaumburg, über die Neustrukturierung unseres Vermögensmanagements.

Herausforderung Vermögensaufbau und Geldanlage

Die Coronapandemie und der Krieg in der Ukraine sorgten zeitweise für Achterbahnfahrten an den Börsen. Wie oft haben Sie in letzter Zeit daran gedacht, Ihre Investitionen aufzustocken oder Ihre Anlagen zu veräußern? Wie oft haben Sie sich gefragt, wann der beste Einstiegs- oder Ausstiegszeitpunkt für Ihr Investment ist? Es ist nicht immer leicht, sich für Anlagelösungen zu entscheiden, um Werte zu sichern und Chancen auf Rendite zu erkennen.

Deshalb ist es für viele Kunden sehr hilfreich, ihr Vermögensmanagement in die Hände von ausgewiesenen Anlagespezialisten zu legen. Sie kümmern sich darum, dass ihr Vermögen entsprechend ihrer persönlichen Anlagementalität ausgewogen angelegt wird. Seit den letzten Jahren arbeiten wir bereits erfolgreich mit den Vermögensverwaltungen MeinInvest und VermögenPlus zusammen. 2021 erweiterten wir dieses Angebot um unsere Kooperation mit der Münsterländischen Bank Thie & Co.

In unserem Anlagemanagement ist eine unserer Empfehlungen in Zeiten volatiler Börsenkurse das ratierliche Sparen. Hier können Anleger die Chancen von Kurschwankungen nutzen. Dabei erwerben sie direkt, über

ihre Vermögensberater oder ihre Vermögensverwaltung durch unterschiedliche Einstiegszeitpunkte bei niedrigeren Kursen automatisch mehr Anteile als in Zeiten hoher Kurse. Das kann sich in Form eines günstigeren Durchschnittseinstiegsurses auszahlen.

Unser Ziel ist es, Sie in dieser herausfordernden Zeit optimal zu beraten, damit Ihr Vermögen durch Niedrigzinsen und Inflation nicht geschmälert, sondern vermehrt wird. Sie wählen selbst, wie weit Sie sich in Ihr Anlagemanagement einbringen und über Käufe oder Verkäufe entscheiden. Wir bieten Ihnen alle Möglichkeiten der Beratung im Bereich Geldanlage und Vermögensaufbau.

Was mir an meiner Arbeit gefällt? Unsere Genossenschaftliche Beratung ist fair, transparent und partnerschaftlich. Wir stellen nicht einzelne Produkte in den Mittelpunkt unserer Beratung, sondern unterstützen unsere Mitglieder und Kunden in allen Lebensbereichen bei der Umsetzung ihrer Ziele, Wünsche und Vorhaben.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten ...



➔ Timon Baue, Firmenkundenberater in der Bankstelle in Rinteln, über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Schaumburger Unternehmen.

Unsere Firmenkunden können sich auf uns verlassen

Unsere Unternehmer und Gewerbetreibenden tragen große Verantwortung für ihre Firma, ihre Mitarbeitenden und ihre Familie. Nicht erst seit der Coronapandemie stehen wir eng an ihrer Seite und helfen, wo wir können. Als regionale Bank sind wir fest in Schaumburg verwurzelt. Wir lassen unsere Kunden teilhaben an unseren Erfahrungen und unserem Wissen. Und wir lernen auch jeden Tag von ihnen dazu. Wir sorgen dafür, dass ausreichend Geld für den Investitionsbedarf der Unternehmen zur Verfügung steht und ihr Betrieb, ihre Familie und auch die Arbeitsplätze abgesichert sind. Dabei profitieren unsere Kunden von unseren Netzwerken, regionalen Marktkenntnissen und kurzen Entscheidungswegen.

Als besonders spannend an meiner Arbeit empfinde ich die Vielfalt der Branchen und die Einzigartigkeit der Menschen, die hinter den Unternehmen stehen, die wir begleiten dürfen. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Mut sich unsere Kunden selbstständig machen und sich für ihre Mitarbeiter einsetzen. Jeder hat seine eigene Geschichte, von der Neugründung über die Weiterentwicklung von Geschäftsideen bis hin zur Übernahme eines Familienbetriebes.

Wir stellen immer wieder fest, dass einige Firmen das Thema Unternehmensnachfolge unterschätzen. Dabei sollte es früh genug gut vorbereitet werden. Gerade in den kommenden Jahren stehen einige Unternehmensnachfolgen in unserem Geschäftsgebiet an. Hier heißt es, rechtzeitig einen Nachfolger zu finden, den richtigen Übergabezeitpunkt festzulegen und die Unternehmenskontinuität zu sichern. Genauso wichtig ist es, den eigenen finanziellen Bedarf für den Ruhestand zu ermitteln und in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Steuerberater die optimale Übertragung vorzubereiten.

Wir unterstützen unsere Kunden neben der Unternehmensnachfolge gern auch bei allen Fragen rund um die Unternehmensplanung. Bei Bedarf binden wir unsere Experten aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken mit ein. Damit halten wir die gesamte Angebotspalette für unsere Firmenkunden bereit: von Versicherungen über Leasingangebote bis hin zu steuersparenden Anlagemodellen.

Attraktiver Arbeitgeber und vielseitiges Fortbildungsangebot

Was mir an unserem Haus gut gefällt? Das sind die familienfreundlichen Teilzeitmodelle. Als junge Mutter zweier Kinder freue ich mich, dass ich nach meinen Elternzeiten problemlos und flexibel wieder in meinen Job einsteigen konnte. Auf diese Weise kann ich meine Familie und meinen Beruf gut miteinander in Einklang bringen. Hinzu kommen viele Vorzüge wie flexible Arbeitszeiten, betriebliche Altersvorsorge und ein spezielles Gesundheitsangebot.

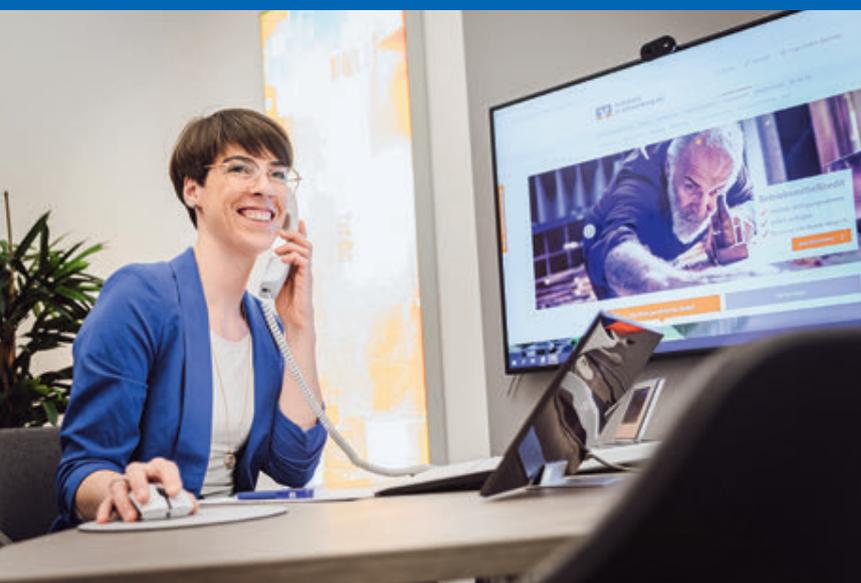
Besonders schätze ich an unserer Bank unsere positive Unternehmenskultur. Wir arbeiten sehr kundenorientiert und verantwortungsvoll. Die Wünsche und Ziele unserer Kunden stehen immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Außerdem werden in unserem Haus Zuverlässigkeit und Teamgeist großgeschrieben. Dieses Miteinander befähigt uns, schnell und effektiv auf die Anliegen unserer Kunden einzugehen. Das macht mir Spaß. Es sorgt für Zufriedenheit bei unseren Kunden und mir.

Die Volksbank in Schaumburg bietet ihren Mitarbeitenden vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten. Wer an einer langfristigen Weiterentwicklung interessiert ist, kann direkt nach seiner Ausbildung mit einem berufsbegleitenden Studium beginnen und später eine berufsbegleitende Managementqualifizierung absolvieren. Hinzu

kommen zahlreiche fachbezogene und digitale Weiterbildungen in den jeweiligen Bankbereichen.

Viele meiner Kolleginnen und Kollegen nehmen wie ich diese Angebote gern wahr. In unserer Bank gibt es zusätzlich für jeden Mitarbeitenden zahlreiche interne Coachings und Inhouse-Schulungen – vom persönlichen Beratungstraining über aktuelle Leistungsangebote bis hin zu Neuerungen, die in unserem Haus umgesetzt werden. Dabei versuchen wir stets, aus der Sicht der Kunden zu denken, um bestmögliche Lösungen für sie zu finden.

Das erworbene Wissen und die Qualität der Beratung kommen in erster Linie unseren Mitgliedern und Kunden zugute. Gerade im Bankgeschäft ist es unerlässlich, sein Wissen immer auf dem neuesten Stand zu halten. Ich habe mich einmal in unserer Personalabteilung schlaugemacht: Demnach absolvierten meine Bankkolleginnen und -kollegen im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt 1.362 Fortbildungstage in externen und internen Seminaren.



➔ Rebecca Kölling, Firmenkundenberaterin der Volksbank in Schaumburg, über die Vorzüge ihres Arbeitgebers.

Mit einer soliden Finanzierung ins ersehnte Eigenheim

Träumen Sie auch von den eigenen vier Wänden? Ein bedeutendes Ereignis im Leben unserer Kunden ist der Bau oder Erwerb einer eigenen Immobilie. Vieles muss gut durchdacht und geplant werden. Dabei können unsere Kunden sich auf das Wissen und die Erfahrungen der Experten unserer Baufinanzierungsabteilung verlassen. Ich bin als Baufinanzierungsberater ein Mitglied dieses Spezialistentteams und dankbar, bereits vielen Menschen bei ihren Schritten zur eigenen Immobilie geholfen zu haben.

Wir unterstützen unsere Kunden bei der Planung, Finanzierung, Absicherung und bei der Beratung zu öffentlichen Förderprogrammen. Für eine gute Immobilienfinanzierung ist ein persönliches Gespräch aus meiner Sicht unverzichtbar. Hier werden die Wünsche und Möglichkeiten des Kunden festgehalten und ein individueller Finanzierungsplan erstellt. Auch Versicherungen zur Absicherung der Familie und des Bauprojektes werden erörtert. Außerdem loten wir aus, inwieweit bei Bau und Erwerb von Immobilien staatliche Zuschüsse in Anspruch genommen werden können.

2021 haben wir im Bereich Baufinanzierung einen Anstieg des Beratungsbedarfs festgestellt. Durch die Coro-

napandemie wurde der Wunsch nach einem Eigenheim sogar noch verstärkt. Gerade junge Familien spürten den Drang, sich frei entfalten zu wollen – und selbst über ihre eigenen vier Wände bestimmen zu können. Gleichzeitig stiegen aber auch die Kosten für Rohstoffe und Baumaterial. Dieser Verteuerung konnten wir erfolgreich begegnen, indem – wo es notwendig war – problemlos nachfinanziert werden konnte. Und wir setzten uns dafür ein, dass unsere Kunden sich langfristig niedrige Darlehenszinsen sicherten – sei es für die Modernisierung oder den Kauf des Eigenheims.

Das Leistungspaket rund um das Thema Eigenheim wird durch unsere Kolleginnen und Kollegen der Immobilienabteilung abgerundet. Sie sind bei der Suche nach dem passenden Objekt behilflich, stehen auch all denen zur Seite, die ihre eigene Immobilie verkaufen wollen. Darüber hinaus vermitteln sie auch immer wieder Senioren-Service-Wohnungen, die ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen. Und was nicht zu vergessen ist: Gerade in der Niedrigzinsphase stellen Immobilien als Kapitalanlage eine gute Alternative zu anderen Anlageformen dar.



➔ Daniel Tebbe, Baufinanzierungsberater der Volksbank in Schaumburg, über die unverminderte Nachfrage nach einem Eigenheim in Schaumburg.



➔ Nils Kappe, angehender Bankkaufmann im zweiten Lehrjahr, über die Ausbildung in unserem Unternehmen.

Viele Ausbildungsmöglichkeiten

Vor zwei Jahren begann ich meine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank in Schaumburg und ich muss sagen, es gefällt mir echt gut. Die Ausbildung ist vielfältig. Ich lerne die Arbeit nahezu aller Abteilungen kennen und meine Kolleginnen und Kollegen sind hilfsbereit und haben immer ein offenes Ohr. Als ausgelernter Bankkaufmann kann ich je nach Bedarf unsere Privat- und Firmenkunden rund um Geld und Vermögensanlagen, Kredite, Kontoführung und Zahlungsverkehr beraten. Es gibt allerdings auch noch Spezialisierungsmöglichkeiten etwa in den Bereichen Controlling, Organisation, Marketing oder Personalmanagement.

Als ich mich bei der Volksbank in Schaumburg bewarb, wusste ich nicht, dass es sogar weitere Ausbildungsberufe in unserem Haus gibt. So habe ich einen Ausbildungskollegen, der sich zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement ausbilden lässt und dazu beiträgt, dass unsere Bank durch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen noch zukunftsfähiger wird. Ein weiterer Kollege begann hier seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Mit seinen erlernten kaufmänni-

schen Fähigkeiten bringt er Menschen und Immobilien in unserer Region zusammen. Und drei weitere meiner Mitauszubildenden absolvieren ihr Studium zum Bachelor of Arts Banking & Finance – eine ideale Kombination aus klassischer Ausbildung und Studium.

Was mir besonders gut an meiner Ausbildung gefällt? Der Zusammenhalt unter uns Auszubildenden. Wir können uns aufeinander verlassen und helfen uns gegenseitig. Das Ausbildungskonzept sieht praktische und theoretische Bausteine vor. Alle Auszubildenden bekommen kleinere Projekte übertragen und werden mit iPads ausgestattet. Neben der Arbeit in der Bank und dem Besuch der Berufsschule nehmen wir an einem Förderprogramm NextGeneration teil. Hier bekommen wir viele Trainings, die uns bei unserer Persönlichkeitsentwicklung und Arbeit unterstützen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichten ...



➔ Heike Ternka, Gruppenleiterin Organisation, über die Aufgaben ihres Arbeitsbereiches.

Einblick ins Backoffice: Bereich Organisation

Welche Aufgaben erfüllt eigentlich die Abteilung Organisation in unserer Bank? So viel kann ich Ihnen schon vorab verraten: Hier ist kein Tag wie der andere. Das macht unsere Arbeit so spannend. Insgesamt vier Kolleginnen und Kollegen sind wie ich mitverantwortlich dafür, dass Geschäftsabläufe in unserem Haus organisatorisch einwandfrei funktionieren. Wir überprüfen Ablauf- und Aufbaustrukturen unter folgenden Gesichtspunkten: gesetzliche Anforderungen, Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Zu unserer Arbeit gehört es, Geschäftsprozesse in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen unseres Hauses zu analysieren, zu überwachen und zu verbessern, Kompetenzen zu optimieren und zu administrieren, notwendige Dokumentationen zu erstellen und einzufordern sowie die Anforderungen an das interne Kontrollsystem zu berücksichtigen.

So wirkten wir maßgeblich bei der Implementierung des neuen Banken Anwendungssystems agree21 mit und

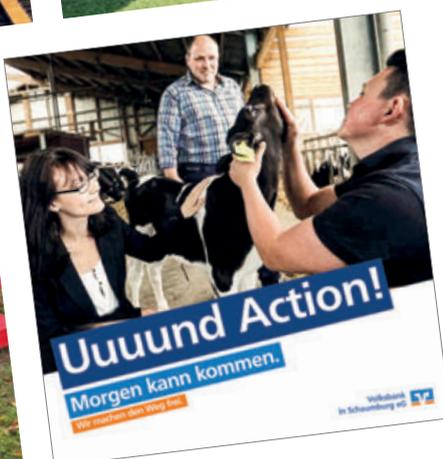
passten die vielen Bausteine an die Bedürfnisse unseres Hauses an, damit die Konten und Umsätze richtig abgerechnet und weiterverarbeitet werden. Ein Beispiel: Am Tag nach der Vertreterversammlung stoßen wir die dort verabschiedeten Dividendenbuchungen an, damit jedes Mitglied seine Dividende rechtzeitig auf dem Konto hat.

Die Aufgabe unserer Abteilung ist es, organisatorisch stets den Überblick zu behalten. Dazu gehört es auch, interne, aufsichtsrechtliche und gesetzliche Vorgaben umzusetzen. Eine Herausforderung für uns ist es immer wieder, unsere Geschäftsprozesse an die regulatorischen Anforderungen anzupassen. Unser Organisationsteam ist die Schnittstelle für viele Arbeitsprozesse und sorgt dafür, dass das Getriebe der Bank einwandfrei funktioniert.

Unser gesellschaftliches Engagement

Die Volksbank in Schaumburg ist als regionale Bank eng mit Schaumburg verbunden. Hier leben und arbeiten wir und fördern die Menschen und die Wirtschaft vor Ort. Dazu gehört auch unser gesellschaftliches Engagement für die Region. Wir setzten uns 2021 erneut für gemeinnützige, soziale, sportliche und kulturelle Projekte von Vereinen, Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen ein. Rund 200.000 Euro flossen aus dem Sponsoring-, Spenden- und Reinertragstopf unserer Bank sowie durch die Förderungen der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland in mehr als 300 Projekte in Schaumburg. So unterstützten wir unter anderem die Vergabe des Herder-Preises, die Kleinkunstveranstaltungen „Unterhaltung zum Abheben“ und die erste Reihe an Kunstmärkten in der Fürstenstadt. Des Weiteren förderten wir die Kampagnen „Wir sind Landwirtschaft“ des Landvolks Weserbergland und „Kauf hier“ der örtlichen Tagespresse in Zusammenarbeit mit den Schaumburger Gewerbevereinen.

Da uns die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen besonders am Herzen liegt, haben wir auch 2021 einiges für die jungen Menschen auf die Beine gestellt. Wir unterstützten Kindergärten und Grundschulen unter anderem bei der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten, Kinderfahrzeugen und Spielzeugen. Des Weiteren kooperierten wir mit den weiterführenden Schulen in unserem Geschäftsgebiet. Wir veranstalten Bewerbungstrainings und Vorbereitungskurse für Praktika. Auch Orientierungsworkshops zu den Fragen „Wer bin ich, was steckt in mir und was will ich einmal werden?“ waren dabei. Trotz Corona konnten wir im Berichtsjahr rund 600 Schülerinnen und Schüler unterstützen und ausbildungs- sowie berufsvorbereitende Orientierungshilfe geben. Hinzu kamen Berufsmessen und Projekttag an Schulen, zu denen wir unsere Ausbildungsberufe vorstellten.



➔ Gemeinnützige Projekte, die wir 2021 unter anderem fördern konnten: Volksbank-Mitarbeiter Michael Fritz darf einmal an der mit Mitteln der VR-Stiftung frisch restaurierten Orgel in der St.-Nikolai-Kirche sitzen. Im Herbst 2021 ging es endlich wieder mit der 96-Fußballschule beim VfR Evesen los. Die Kinder im Kindergarten Hesse freuen sich über eine neue Musikanlage sowie einen neuen Leuchttisch und in der Wichtelburg-Matschküche kann nach Herzenslust mit Sand, Blättern, Erde und Zweigen gespielt werden. Bei der Kampagne „Wir sind Landwirtschaft“ waren wir ebenfalls als Sponsor dabei.

Konjunkturelle Entwicklung in Deutschland

Der Verlauf der Coronapandemie prägte im Jahr 2021 nicht nur das wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenleben, sondern auch die Entwicklung der Finanzmärkte. Zum Jahresbeginn und dann wieder zum Jahresende belasteten die gesellschaftlichen Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie die Wirtschaft erheblich. Die wirtschaftlichen Perspektiven erschienen jedoch aufgrund der Entwicklung und Zulassung mehrerer Impfstoffe gegen das Coronavirus positiv. Im Frühjahr kam es dann zu der erwarteten dynamischen Belebung der Konjunktur. Das Wirtschaftswachstum fiel aber bei Weitem nicht so stark aus wie zuvor erwartet. Die Konjunktur wurde durch gravierende Materialengpässe gedämpft, die zahlreiche Industriezweige betrafen. Gleichzeitig stieg die Inflation ab Mitte des Jahres deutlich an. Neben den Materialengpässen waren hierfür auch steigende

Energiepreise und mehrere temporäre Sonderfaktoren verantwortlich. Insgesamt erholte sich die deutsche Wirtschaft aber im Jahr 2021 weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunkturreinbruch des ersten Halbjahres 2020.

Mit der Invasion Russlands in die Ukraine steigt das Risiko, dass die Inflationsrate 2022 länger erhöht bleibt, als zuvor erwartet worden ist. Auch dürfte der unmittelbare und mittelbare Handel mit Russland und der Ukraine merklich belastet werden. Zudem sind die zuvor bereits großen wirtschaftlichen Unsicherheiten im Zuge der Eskalation des Konfliktes nochmals gewachsen – mit dämpfender Wirkung auf das Investitionsklima. Insgesamt ist mit einem niedrigeren Wirtschaftswachstum hierzulande zu rechnen.

Wirtschaftliche Entwicklung der Volksbank in Schaumburg

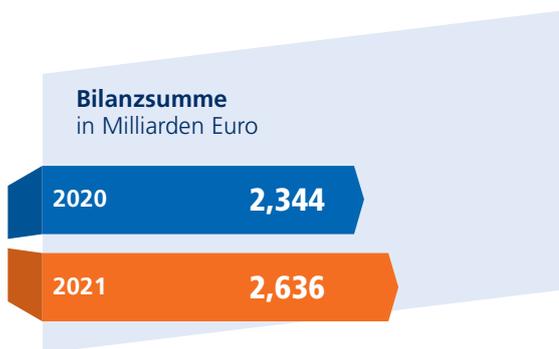
Die Volksbank in Schaumburg konnte ihre solide Basis im Geschäftsjahr 2021 trotz anhaltender Niedrigzinspolitik und allgemein angespannter Wirtschaftslage durch die Coronapandemie festigen. Sie hebt sich im wachsenden Konkurrenzumfeld als leistungsstarker und verlässlicher Qualitätsanbieter ab. Das Jahresergebnis ermöglicht die Stärkung der Rücklagen sowie die Zahlung einer angemessenen Dividende an die Mitglieder.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme unserer Bank erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 12,5 Prozent und liegt damit bei 2,636 Milliarden Euro. Die erneut deutlichen Wachstumsraten sowohl bei den Kundenkrediten als auch bei den Kundeneinlagen bestätigen unser Geschäftsmodell.

Anhaltendes Kreditwachstum

2021 konnten wir erneut eine steigende Kreditnachfrage verzeichnen. Mit einem Plus von rund 16,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr haben wir ein Kreditvolumen von 1,867 Milliarden Euro erreicht. Damit stellen die Kundenkredite mit einem Anteil von 71 Prozent an der Bilanzsumme weiterhin die bedeutendste Aktivposition dar. Treiber der positiven Entwicklung waren aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsen insbesondere Investitionen



im gewerblichen Bereich sowie im privaten Wohnungsbau. Das Ergebnis zeigt, dass wir auch in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner unserer Kunden sind und die Kreditvergabe funktioniert. Sie ist für die Liquidität vieler Unternehmen und die Finanzierung von Investitionen unerlässlich.

Wachsende Kundeneinlagen

Der Einlagenbestand stieg im vergangenen Geschäftsjahr um weitere 191 Millionen Euro oder 12,3 Prozent auf 1,745 Milliarden Euro an. Wir haben unsere Kunden zu den verschiedensten Anlageformen beraten und eine ausgewogene Vermögensstrukturierung empfohlen. So legten neben der nötigen Liquidität immer mehr Anleger einen Teil ihres Geldes längerfristig an und präferierten einen Anlagemix aus Sachwerten wie der eigenen Immobilie oder Immobilienfonds, Wertpapieren und Aktienfonds. Allerdings war auch der Trend zu kurzfristigen Anlagen ungebrochen. Die andauernde Nullzinspolitik und das aufgrund der Coronapandemie auch 2021 zurückhaltende Konsumverhalten haben den Einlagenzustrom erhöht. Die Sparquote liegt aktuell deutlich oberhalb des Niveaus von vor dem Ausbruch der Coronapandemie. Der hohe Einlagenzuwachs ist ein Beleg für das große Vertrauen der Kunden in die Volksbank in Schaumburg als sichere Verwalterin ihrer Ersparnisse.

Gute Ertragslage

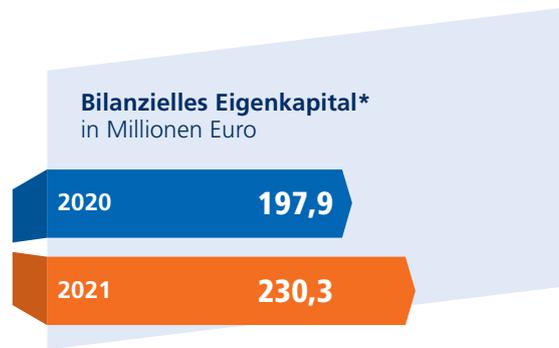
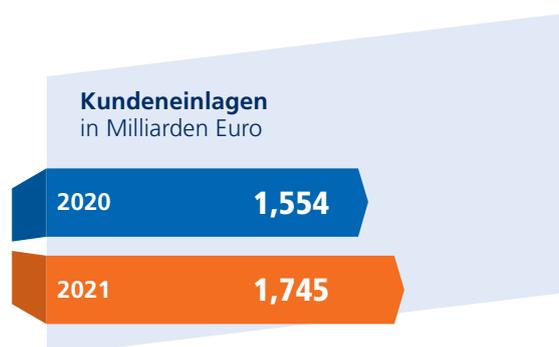
Die Ertragslage der Volksbank in Schaumburg ist weiterhin gut. Der Zinsüberschuss konnte dank des erfreulichen Kreditwachstums auf 43,8 Millionen Euro ansteigen. Der Provisionsüberschuss konnte mit 12,9 Millionen Euro das Niveau des Vorjahres übertreffen. Hier wirkte sich das außerbilanzielle Kreditgeschäft positiv aus. Die Verwaltungsaufwendungen bewegen sich seit Jahren auf einem niedrigen Niveau. Sie sind moderat um 5,0 Prozent auf 27,7 Millionen Euro angestiegen.

Stärkung des Eigenkapitals

Nach Verrechnung des Bewertungsergebnisses beläuft sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit auf 21,3 Millionen Euro. Es ermöglicht der Bank eine angemessene Stärkung ihres Eigenkapitals und ihrer Vorsorgereserven, um so auch zukünftig ausreichend Spielraum für zukünftiges Wachstum zu haben.

Förderbilanz

Bereits seit 154 Jahren pflegt die Volksbank in Schaumburg langjährige Beziehungen zu ihren Mitgliedern, Privat- und Geschäftskunden. Unsere fast 60.000 Kunden profitieren von unserer einzigartigen genossenschaftlichen Beratung und dem Einsatz unserer 255 Mitarbeitenden. Mehr als 23.250 Menschen aus der Region Schaumburg sind Mitglied und damit Eigentümer ihrer Volksbank in Schaumburg. 2021 zahlten wir mehr als 11 Millionen Euro Steuern. Rund die Hälfte davon fließt direkt an die Kommunen in unserem Geschäftsgebiet.



* Fonds für allgemeine Bankrisiken + Geschäftsguthaben + Rücklagen + Bilanzgewinn

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			9.652.900,93		9.478
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	120.000.000,00		120.000.000,00		98.000 (98.000)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	129.652.900,93	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			18.707.194,17		19.816
b) andere Forderungen			2.789.065,95	21.496.260,12	2.839
4. Forderungen an Kunden				1.866.799.889,33	1.603.697
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	629.256.030,21				(337.944)
Kommunalkredite	55.828.339,14				(4.356)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	53.915.112,86	53.915.112,86			32.693 (32.693)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	481.704.304,18	495.497.238,66	549.412.351,52		520.285 (490.875)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	549.412.351,52	0 (0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				242.400,00	4.992
6a. Handelsbestand				5.700.482,33	9.640
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen darunter:			25.242.563,55		24.336
an Kreditinstituten	316.771,77				(317)
an Finanzdienstleistungsinstituten	147.435,55				(147)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter:			151.880,00	25.394.443,55	152
bei Kreditgenossenschaften	121.790,00				(122)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				60.000,00	60
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.728.739,28	2.510
darunter: Treuhandkredite	4.728.739,28				(2.510)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			67.078,00		19
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	67.078,00	0
12. Sachanlagen				7.902.487,83	8.489
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.747.491,85	7.168
14. Rechnungsabgrenzungsposten				49.450,00	99
15. Aktive latente Steuern				18.010.628,00	0
Summe der Aktiva				<u>2.636.264.602,74</u>	<u>2.344.272</u>

Passivseite

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			3.885.890,36		3.406
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>603.367.815,49</u>	607.253.705,85	546.197
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		171.607.823,67			165.343
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>0,00</u>	171.607.823,67		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.036.717.837,28			943.602
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>536.304.825,40</u>	<u>1.573.022.662,68</u>	1.744.630.486,35	444.753
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				203.000,00	110
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.728.739,28	2.510
darunter: Treuhandkredite	4.728.739,28				(2.510)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.051.967,24	960
6. Rechnungsabgrenzungsposten				6.222.088,99	4.578
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			9.320.731,00		9.058
b) Steuerrückstellungen			7.286.246,00		6.645
c) andere Rückstellungen			<u>5.911.536,00</u>	22.518.513,00	5.258
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				19.338.664,90	13.995
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				139.511.000,00	115.280
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	511.000,00				(280)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			15.215.523,61		10.368
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		34.858.000,00			33.224
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>38.679.662,67</u>	73.537.662,67		37.044
d) Bilanzgewinn			<u>2.053.250,85</u>	<u>90.806.437,13</u>	<u>1.940</u>
			Summe der Passiva	2.636.264.602,74	2.344.272
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		68.658.635,30			53.979
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	68.658.635,30		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>189.610.277,01</u>		170.653
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		45.843.289,28			41.424
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.802.666,04</u>	48.645.955,32		3.619
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	68.335,82				(24)
2. Zinsaufwendungen			<u>5.570.518,96</u>	43.075.436,36	7.572
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.942.517,88				(1.651)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			63.680,00		29
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			748.785,55		298
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	812.465,55	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				794.813,33	991
5. Provisionserträge			15.154.156,11		12.071
6. Provisionsaufwendungen			<u>2.219.402,82</u>	12.934.753,29	1.836
7. Nettoertrag des Handelsbestands				2.071.756,93	2.068
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.057.714,99	1.041
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.001.784,89			12.724
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	413.245,37	<u>2.640.524,72</u>	15.642.309,61		2.700 (568)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>10.974.006,93</u>	26.616.316,54	9.833
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.038.573,02	1.090
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				814.763,97	1.414
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			10.788.173,20		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	- 10.788.173,20	9.468
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			214.174,83		2
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	- 214.174,83	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				21.274.938,89	33.838
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			- 6.802.810,44		11.850
darunter: latente Steuern	- 18.010.628,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>24.498,48</u>	- 6.778.311,96	48
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>24.000.000,00</u>	<u>18.000</u>
25. Jahresüberschuss				4.053.250,85	3.940
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	<u>0</u>
				4.053.250,85	3.940
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				4.053.250,85	3.940
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		1.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.000.000,00</u>	<u>2.000.000,00</u>	<u>1.000</u>
29. Bilanzgewinn				<u>2.053.250,85</u>	<u>1.940</u>



Bestätigungsvermerk/Ergebnisverwendung

Bestätigungsvermerk und Veröffentlichung

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen wird nach Beschluss über die Ergebnisverwendung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger vorgenommen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 4.053.250,85 Euro – sowie nach den im Jahresabschluss mit 2.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 2.053.250,85 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 2,00%	219.054,36
Mitgliederbonus	473.818,00
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	680.000,00
b) andere Ergebnisrücklagen	680.378,49
	<hr/>
	2.053.250,85

Rinteln, im Mai 2022
Volksbank in Schaumburg eG

Der Vorstand

Anja Bracht
Vorstandsmitglied

Joachim Schorling
Vorstandsmitglied

Bericht des Aufsichtsrates

Das Jahr 2021 ist erneut sehr erfolgreich für die Volksbank in Schaumburg verlaufen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr die nach Gesetz und Satzung vorgeschriebenen Aufgaben wahrgenommen. In den regelmäßigen Sitzungen hat er sich vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Unternehmensplanung und über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichten lassen. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von besonderer Wichtigkeit eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch den Ablauf der Wahlzeiten scheidet in diesem Jahr Frau Cornelia Kurth, Herr Volker Hagemann und



↳ Dr. Uwe Krismann

Herr Dr. Uwe Krismann aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Volker Hagemann ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der übrigen auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erfolgreiche Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021. Dieser Dank gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern für die Wahrnehmung ihres Ehrenamts sowie allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, die im Jahr 2021 der Volksbank in Schaumburg eG erneut ihr Vertrauen geschenkt haben.

Rinteln, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat



Dr. Uwe Krismann
Vorsitzender

Unsere Bankstellen



Bad Eilsen

Bahnhofstraße 1
31707 Bad Eilsen

Bad Nenndorf

Kurhausstraße 4a
31542 Bad Nenndorf

Bückeberg

Marktplatz 1
31675 Bückeberg

Kirchhorsten

Bergkrug 3a
31691 Helpsen

Krankenhagen

Extertalstraße 10d
31737 Rinteln

Lindhorst

Bahnhofstraße 30
31698 Lindhorst

Obernkirchen

Rathenastraße 15
31683 Obernkirchen

Rinteln

Klosterstraße 30
31737 Rinteln

Rinteln Nordstadt

Mindener Straße 1
31737 Rinteln

Rehren A. O.

Marktplatz 5
31749 Auetal



Unsere SB-Stellen

SB-Automaten in Einkaufszentren

Bückeberg E-Center Weinberg 10

Bückeberg Kaufland Hannoversche Straße 15

Nienstädt EDEKA Krüger Ostpreußenweg 13

Rinteln Marktkauf Konrad-Adenauer-Straße 33

Rinteln Raiffeisenmarkt Stükenstraße 1

SB-Bankstellen

Bantorf (Tankstelle) Krons-kamp

Bückeberg Lange Straße 68

Evesen Eveser Straße 70

Exten Mittelstraße 3

Kleinenbremen Bücke-burger Straße 2

Warber Warbersche Straße 37

Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Anja Bracht

Joachim Schorling

Aufsichtsrat

Dr. Uwe Krismann

Vorsitzender
Geschäftsführer

Berthold Bolsewig

(bis 17. Juni 2021)
Steuerberater i. R.

Volker Hagemann

Hotelier

Cornelia Kurth

Leitende Angestellte

Dirk Rodenbeck

Stellv. Vorsitzender
Landwirt

Barbara Grothe

Leitende Angestellte

Dr. Michael Kricheldorf

Steuerberater

Simone Röntgen

Obernkirchenrätin



Volksbank in Schaumburg eG
Klosterstraße 30
31737 Rinteln
Telefon 05751 405-0
Telefax 05751 405-4081
www.vb-is.de
mail@vb-is.de

Herausgeber, Redaktion:

Volksbank in Schaumburg eG

Layout: Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Tel.: (05 11) 518-30 01, Internet: www.madsack-agentur.de

Download: Der Jahresbericht 2021 ist ab dem 14. Juni 2022 als Download im PDF-Format unter der Webadresse <http://www.vb-is.de/geschaeftsbericht> verfügbar.

Fotos: www.sichtbar-fotografie.de (20);
Volksbank in Schaumburg, S. 11 (3);
www.hannover96.de (Kai Weise) S. 11 (1)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Jahresbericht an einigen Stellen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.